

**BV Stv. Adi Hasch (Grüne)**

**Liebe Leopoldstädterinnen!  
Liebe Leopoldstädter!**



© bz-Archiv

**Im Prater blüht wieder die Freunderlwirtschaft**

Gut zwei Jahre ist es her, dass der Würstelstand am Gabor-Steiner-Weg hinter der Shell-Tankstelle in der Ausstellungsstraße von der Prater Service GmbH (den Freunden von Vizebürgermeisterin Grete Laska), in einer Nacht- und Nebelaktion und ohne den Besitzer zu verständigen, abgerissen wurde. Damals hieß es von Seiten der Verantwortlichen, dass es Unregelmäßigkeiten mit dem Pachtzins gegeben hat, und (hört, hört!) dass das neue Praterkonzept – das ja schließlich 1,5 Millionen Euro gekostet hat – an dieser Stelle keinen Würstelstand vorsieht.

**Ex-Besitzer wurde ruiniert**

Über 20 Jahre lang hat dieser Standort niemand gestört; und auch den Prozess wegen der unregelmäßigen Zahlungen hat der Ex-Besitzer gewonnen, der aber seitdem nicht wieder auf die Füße kommt und von Not-

standshilfe lebt. Er will jetzt seinen alten Standplatz wieder zurück.

**Der Papa wird's schon richten ...**

Nicht wenn es nach den von Grete Laska eingesetzten Pra-

terpächtern geht. Die haben bereits anderes geplant. Im Aufsichtsrat der Prater Service GmbH sitzt auch der Obmann der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft in der Wiener Wirtschaftskammer. Dessen Sohn soll jetzt an derselben Stelle einen Würstelstand errichten dürfen. Keine Rede mehr vom unpassenden Standort. Die Disco-Besucher sollen mit billigem Alkohol vorher ordentlich „vorglöhnen“ können. Das nennt sich dann freie Marktwirtschaft. Es sieht also ganz danach aus, dass jetzt, nachdem der Steu-

erzähler mehr als 50 Mio. Euro in den Prater gebuttert hat, die Mitglieder des Aufsichtsrats an die Verteilung der „Beute“ gehen.

Liebe LeopoldstädterInnen, machen Sie sich selbst ein Bild davon. Für mich wäre es nur recht und billig, wenn der vorherige Betreiber den Würstelstand wieder errichten dürfte.

*Ihr  
Adi Hasch  
Bezirksvorsteher-Stellvertreter*



© bz-Archiv

**Das Bäumchen, aber auch die Freunderlwirtschaft beginnt wieder zu blühen.**